Projektarbeit Hamster-Modell

im Rahmen der Vorlesung Wissensbasierte Systeme

Studiengang Informatik, Semester INF2013/1

**Lessons-Learned**

Jan Kleinkort

* Um eine Fläche effizient (und effektiv) absuchen zu können, bedarf es großer Datenhaltung.
* Mit wenig verfügbaren Daten (wie im konkreten Projekt), müssen viele Aktionen über eine Zufallskomponente ausgestaltet werden.
* Hamster (Staubsauger), die mit wenigen Informationen über die Außenwelt zurechtkommen müssen, können Räume besser sauber halten als sauber machen.
* Es lohnt sich nicht immer alle Körner einzusammeln, da für die letzten 10% der Körner in der Regel am längsten gesucht wird. Je nach Zielkriterium (z.B. möglichst schnell fertig) könnte man sich z.B. auch mit 90% zufrieden geben, dafür den Raum aber schneller wieder „freigeben“.
* Beim nächsten Mal würde ich mit diesem Modell die Eclipse-Einbindung verwenden, da der hamstereigene Editor viele Komfortfunktionen vermissen lässt (u.a. Syntaxvervollständigung, Suchfunktion im Code und System.out.println() für Statusausgaben)